

## **Digitale Services der Rentenversicherung: Nachfrage wächst**

**Rentantrag online stellen, Daten ändern, Versicherungskonto einsehen, Termine buchen – schon heute geht das bei der Deutschen Rentenversicherung bequem von zu Hause aus. Online-Angebote, wie das Kundenportal oder die Digitale Rentenübersicht erfreuen sich mittlerweile immer größerer Beliebtheit.**

Die Online-Services der Rentenversicherung werden in wachsendem Maße nachgefragt. Dies zeigen neueste Auswertungen der Deutschen Rentenversicherung: Seit ihrem Start im vergangenen Jahr melden sich durchschnittlich rund 30.000 Menschen pro Monat für das Kundenportal und die Digitale Rentenübersicht an. Bis Jahresende wird die Gesamtzahl registrierter Nutzerinnen und Nutzer bereits bei mehr als einer halben Million liegen. „Mit den beiden zentralen Online-Plattformen ist die Rentenversicherung bei der Digitalisierung im Sinne der Versicherten einen großen Schritt vorangekommen“, weist Heribert Jöris, Vorsitzender der Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund, anlässlich deren Sitzung am 5. Dezember 2024 in Berlin hin. „Den Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern einen guten Service zu bieten und einen einfachen sowie sicheren Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen, dafür schafft die Selbstverwaltung die nötigen Rahmenbedingungen,“ so Jöris.

Die Angebote „Mein Kundenportal“ und „Digitale Rentenübersicht“ zählen zu den identifizierungspflichtigen Online-Services der Deutschen Rentenversicherung. Eine Reihe weiterer Online-Services wie die elektronische Antragstellung sind ohne Identifizierung zugänglich.

### **Kundenportal: Mehr als 1,5 Millionen Dokumente elektronisch genutzt**

Das Kundenportal bündelt zahlreiche Online-Services an zentraler Stelle. Dort können Versicherte, Rentnerinnen und Rentner sowie Riester-Sparer Anträge digital stellen, Post elektronisch empfangen, Auskünfte einholen und Daten einsehen. Der sichere Zugang wird durch die Online-Ausweisfunktion (eID) gewährleistet. Gleichzeitig spart die Rentenversicherung Papier und trägt zur Nachhaltigkeit in der Verwaltung bei. So wurden seit dem Start im vergangenen Jahr bereits mehr als 1,5 Millionen Dokumente elektronisch heruntergeladen. Zudem erhalten die Beschäftigten der Rentenversicherung Anträge zunehmend digital, was zu einer effizienteren Bearbeitung beiträgt.

**=> Direkt zum Kundenportal:** [deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal](https://deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal)

### **Digitale Rentenübersicht: Bislang rund 500 Vorsorgeeinrichtungen angebunden**

2,6 Millionen Interessierte haben bislang die Website zur Digitalen Rentenübersicht besucht. 197.000 haben sich im Portal registriert und ihre persönlichen Altersvorsorgeansprüche aus gesetzlicher, betrieblicher und privater Alterssicherung abgerufen. Rund 500 Anbieter von Altersvorsorgeprodukten sind mittlerweile angebunden, Tendenz steigend. Bis Jahresende sollen dann alle Anbieter von Altersvorsorgeprodukten angebunden werden, die eine jährliche Standmitteilung verschicken und mehr als 1.000 Vorsorgeansprüche verwalten. Durch die Identifizierung können die Altersvorsorgeansprüche in der Digitalen Rentenübersicht individuell und sicher abgerufen werden. „Die Digitale Rentenübersicht ist eine gute Grundlage, um sich einen Überblick über die eigene Altersversorgung zu verschaffen. Sie hilft, mögliche Lücken frühzeitig zu erkennen und gezielter handeln zu können“, so Jöris.

**=> Direkt zur Digitalen Rentenübersicht:** [rentenuebersicht.de](https://rentenuebersicht.de)

**Hintergrund zur Bundesvertreterversammlung:**

Am 5. Dezember 2024 tagt die Bundesvertreterversammlung in Berlin. Die Bundesvertreterversammlung ist ein Selbstverwaltungsorgan der Deutschen Rentenversicherung Bund, bestehend aus jeweils 30 Vertretern der Versicherten- und der Arbeitgeberseite. Sie nimmt Aufgaben wahr, die alle 16 Rentenversicherungsträger in Deutschland betreffen und vertritt die Interessen der Deutschen Rentenversicherung gegenüber der Politik. Die Mitglieder der Selbstverwaltung sind ehrenamtlich tätig.

Heribert Jöris ist Vorsitzender der Bundesvertreterversammlung. Er vertritt hier die Gruppe der Arbeitgeber. Im Hauptamt ist Jöris Geschäftsführer für Sozial- und Tarifpolitik beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) in Berlin. Alternierender Vorsitzender der Bundesvertreterversammlung ist Uwe Hildebrandt. Er vertritt die Versichertenseite.